



Reisebericht Frankreich



Mein Name ist Celina Kretschmer, ich bin 16 Jahre alt und besuche die 11. Klasse des Gymnasiums Taunusstein. Vor einem Jahr haben meine Freundin Nina und ich uns entschieden, mit Hilfe von Erasmus+ einen siebenwöchigen Auslandsaufenthalt in Frankreich zu organisieren. Wir lebten bei Ninas Tante in Cernay, in der Nähe von Mulhouse, und besuchten das „Collège, Lycée et BTS Jeanne d'Arc“.

Die ersten Wochen waren herausfordernd: Wir mussten uns an den langen Schultag bis 17 oder 18 Uhr, sowie auch die Mittagspause von 2 Stunden und neue Fächer gewöhnen. Anfangs fiel uns die Kommunikation schwer, doch nach einigen Tagen fanden wir Freunde und konnten unsere Mittagspausen gemeinsam verbringen. Am 11.

November besuchten wir eine Zeremonie zum französischen Feiertag des Waffenstillstands und reisten nach Paris, um den Eiffelturm und das Louvre zu besichtigen. Dabei übten wir, uns auf Französisch zu verständigen.



In den mittleren Wochen konzentrierten wir uns auf die Schule. Wir nahmen an Klausuren teil, hielten eine Präsentation im Englischunterricht und führten eine Choreografie im Sportunterricht auf. Besonders interessant fanden wir den Kurs „Economics & Sociales“, in dem wir viel über die französische Gesellschaft lernten. Während der Weihnachtszeit erlebten wir Traditionen wie den Nikolaustag, an dem es „Manalas“ gab, und besuchten den berühmten Weihnachtsmarkt in Straßburg.

Die letzten Wochen verbrachten wir mit unseren neuen Freunden und genossen die Zeit. Zum Abschluss gab es ein gemeinsames Abendessen, bei dem wir uns von allen verabschiedeten. Der Aufenthalt hat uns nicht nur sprachlich, sondern auch kulturell bereichert, und wir sind dankbar für diese Erfahrung.

